

**Liebe Pateneltern, liebe Spender,
Liebe Freunde und Interessierte des German Church School
Schul- und Sozialprojekts in Addis Abeba,**

wir freuen uns, Ihnen heute schreiben zu dürfen, mit Ihnen Kontakt zu halten, Ihnen zu begegnen.

Tatsächlich große, grandiose Erfolgsgeschichten stehen dabei im Mittelpunkt unseres Newsletters. Die German Church School hat uns diese „success stories“ Ihrer Patenkinder geschickt und wir teilen vier dieser Geschichten sehr gerne mit Ihnen. Die ursprünglichen Texte sind auf Englisch geschrieben, wir senden Ihnen die übersetzten Erfolgsgeschichten zu, so wird rundherum unmittelbar verstanden, wie sich die Patenkinder vor einigen Jahren in der Klasse 1 an der GCS auf ihren schulischen Weg begeben haben und nun Richtung Studium, während dieses oder jetzt, kurz nach Beendigung der universitären Laufbahn, ihr erstes, ganz große Ziel erreicht haben: Uni fertig.

Im Kontrast dazu und eindringlich: Ein Bild mit Schülerinnen und Schülern, die im September 2025 in Klasse 1 an der German Church School eingeschult worden sind (s. ausführlich dazu auf <https://de.melkam-edil.de>). Diese Kinder haben das große Glück, in das GCS Schul- und Sozialprogramm aufgenommen worden zu sein. Der Dom zu Braunschweig hat, wie berichtet, diesen Schulanfang mit Spenden unterstützt. Fröhliche, erwartungsvolle Kinder, dankbare, frohe Eltern sind zu sehen. Lehrerinnen und Lehrer, die Direktion der GCS sowie Pastor Dr. Jürgen Klein und Mitglieder des Kirchenvorstands der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Äthiopien, Trägerin der GCS, haben die Einschulung dieser Kinder mitgefeiert. Wir alle sind Reisebegleiter 😊

Hier ist der Beginn zukünftiger success stories zu sehen ... in zwölf oder 15 und mehr Jahren 😊 wird es dann soweit sein. Und Sie alle helfen dabei, dass es so kommt.

Heute wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre unseres aktuellen Newsletters. Neben den hier bereits angekündigten News werden Sie noch weitere Infos finden. Viel Freude!

Wir grüßen Sie alle sehr herzlich und wünschen Ihnen in eine gesegnete und hoffentlich friedvolle Vorweihnachtszeit hinein alles Gute – bleiben Sie behütet.

Ihre



Barbara Reske

Vorstand Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V.



Gerlind Krause

Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V.

Am 13. November 2025 fand in Präsenz die Hauptversammlung 2025 von Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V. in Frankfurt/Main statt. Neben Berichten aus Verwaltung, Vorstand sowie durch Pastor Dr. Jürgen Klein zur German Church School gab es lebhafte Diskussionen zu Qualitätsmanagement und zur weiteren Entwicklung der Schule, des GCS Schul- und Sozialprogramms und des Fördervereins Melkam Edil e.V. Entsprechend Antrag und Tagesordnung wurde nach erfolgter Kassenprüfung der Vorstand von Melkam Edil entlastet. Der Vorstand des Vereins, Barbara Reske (Vorsitzende), Martin Gossens und Gerlind Krause (stellvertretende Vorsitzende), wurden für drei Jahre wiedergewählt. Pastor Dr. Jürgen Klein ist während seiner Dienstzeit als gewählter Pfarrer der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Äthiopien geborenes Mitglied des Vorstands von Melkam Edil e.V.

Die nächste Hauptversammlung ist in Aussicht genommen für den 7. November 2026, ebenfalls in Frankfurt am Main.

24

Falls Sie unseren Newsletter ab sofort nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier direkt vom
Newsletter abmelden

SPENDENKONTO:
IBAN DE06 3509 0190 1011 4440 20
BIC GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
School Addis Abeba e.V.
VR 701080 – AG Freiburg i. Br.
www.melkam-edil.de // info@melkam-edil.de

Steigen Sie bitte ein, reisen Sie mit uns!

Das Ziel ist ein großes! Wir reisen gemeinsam! Die Durchsage macht klar, worauf es ankommt... alle steigen ein, machen mit, reisen weiter, das große Ziel wird erreicht.

So auch bei Yordanos von der GCS: "Her name is Yordanos Weredework, and **her journey** with German Church School (GCS) began when she was in Grade 1. ..."

Die vier Erfolgsgeschichten, die uns die German Church School für Sie, liebe Paten und Spender, zugeschickt hat, lesen sich als spannende Berichte von Reisen, umfassen mehrere kleine und große Stationen der beispielhaften schulischen und weiteren Bildungsreise, die Yordanos, Abel, Nemersen und Halewuya erfolgreich bewältigen, hinter sich gebracht haben.

**Und nun tauchen Sie selbst in die Berichte ein!
Viel Vergnügen beim Mitreisen!**



Yordanos Weredework begann ihre Reise mit der German Church School (GCS), als sie in der ersten Klasse war. Yordanos wurde 2008 (G.C. / Gregorianischer Kalender) an der GCS eingeschult Schule ein und schloss 2016 (G.C.) die achte Klasse erfolgreich ab.

Nach dem Abschluss der ersten acht Schuljahre an der GCS setzte Yordanos ihre Sekundarschulausbildung an der Miskaye Hizunan Secondary School im Rahmen des erweiterten Förderprogramms der GCS fort. In dieser Zeit besuchte sie auch den Samstagsunterricht an der GCS, der – wie Yordanos erwähnt – eine wichtige Rolle für ihren schulischen Erfolg spielte und ihr zu den notwendigen Ergebnissen verhalf, um an einer Universität aufgenommen zu werden. Yordanos berichtet: „Der Samstagsunterricht an der German Church School hat mir sehr geholfen, mich auf die Aufnahmeprüfung zur Universität vorzubereiten. In meiner regulären Schule, der Miskaye Hizunan Secondary School, erlangte ich grundlegende Kenntnisse in den Fächern, und samstags gaben uns die Lehrer der



Foto: German Church School 2025

GCS weitere Arbeitsblätter und Übungsmaterialien, z.B. in Englisch.
Dies bot mir die Möglichkeit, den Stoff zu wiederholen und zu verstehen, wie die Prüfung aussehen würde.“

Im Jahr 2021 legte Yordanos die Aufnahmeprüfung zur Universität ab und erzielte die erforderliche Punktzahl, um ein Hochschulstudium aufzunehmen. Die ihr zugewiesene Universität befand sich jedoch in einer Region

weit entfernt von ihrem Zuhause und dort herrschten Sicherheits- und Friedensprobleme. In Anbetracht ihrer Sicherheit und ihrer akademischen Bedürfnisse entschied Yordanos sich, das Atlas University College zu besuchen, wo sie ein Studium im Fachbereich Pharmazie begann.

Parallel zu ihrem Pharmazie-Studium schrieb sich Yordanos auch am Queens College ein, um einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre zu erlangen. Sie schloss beide Programme erfolgreich ab und beendete im August 2025 mit den Abschlüssen in Pharmazie und Betriebswirtschaftslehre erfolgreich ihre Studienzeit.

Heute spricht Yordanos ihren Lehrkräften, die sie angeleitet haben, den Pateneltern, die ihr während ihrer gesamten schulischen und universitären Ausbildung beistanden, sowie der Gemeinschaft der German Church School, die ihr die Möglichkeit zur akademischen und persönlichen Weiterentwicklung gab, ihren herzlichen Dank aus.

Mein Name ist Abel Birhanu und ich gehöre seit Beginn meiner Grundschulzeit zur Familie der German Church School (GCS). Im September 2013 (G.C. / Gregorianischer Kalender) trat ich in die erste Klasse ein und verbrachte acht Jahre damit, in jeder Klassenstufe fleißig zu lernen.



Foto: German Church School 2025

Als ich in der siebten Klasse war, brach die weltweite COVID-19-Pandemie aus, und es wurde verpflichtend, zu Hause zu bleiben. Obwohl die Quarantänezeit sehr schwierig war, gaben wir unser Bestes, um alle Unterrichtsinhalte auf verschiedenen Wegen zu behandeln – und es gelang uns. Im darauffolgenden Jahr wechselten wir in die achte Klasse, nahmen den Präsenzunterricht wieder auf, mussten

aber weiterhin strenge Hygienemaßnahmen einhalten, um gesund zu bleiben.

Am Ende des Schuljahres legten wir die regionale Abschlussprüfung der achtjährigen äthiopischen Grundschule ab. Ich erinnere mich, wie glücklich wir waren, dass alle unsere Klassenkameraden die Prüfung bestanden und erfolgreich auf weiterführende Schulen wechselten.

Da die GCS nur bis zur achten Klasse unterrichtet, mussten wir die Schule verlassen und uns anderen Schulen anschließen. Der Samstagsunterricht an der GCS half uns, hervorragende Ergebnisse zu erzielen. So kam ich zunächst an die Dejazmach Belay Zeleke Secondary School für die neunte und zehnte Klasse und später an die Menelik II Secondary School für die elfte und zwölfte Klasse.

Ich erinnere mich besonders daran, wie hart ich in meinem letzten Jahr der High School gearbeitet habe, da wir gemäß dem äthiopischen Bildungskurriculum die nationale Aufnahmeprüfung für die Universität ablegen mussten. Ich schaffte es nicht nur, das notwendige Mindestresultat zu erreichen, sondern erzielte auch eine deut-

lich höhere Punktzahl, die mir sehr bei meinem nächsten Schritt half. Nachdem die Ergebnisse bekannt gegeben wurden, bewarb ich mich an der Addis Ababa University und wurde angenommen. Nun stehe ich kurz vor meinem ersten Studienjahr und plane, Computer Science im Bereich Software zu studieren.

Ich bin zutiefst dankbar für all das, was ich über die Jahre erhalten habe – die engagierten Lehrkräfte, das unterstützende Umfeld und die sehr hilfreichen Pateneltern.

Mein Name ist Nemersen Fikadu und meine Geschichte begann vor zwölf Jahren, als ich als Erstklässler mit vielen anderen Schülern an der German Church School zu lernen begann. Ich war damals ein siebenjähriges Kind. Danach verbrachte ich acht Jahre auf dem Gelände der German Church School, bis ich die achte Klasse abgeschlossen hatte.



Foto: German Church School 2025

Die Schule versorgte uns während der Pausen mit Brot und Bananen, achtete darauf, dass kein Schüler ohne Frühstück blieb und stellte uns sogar Taschengeld zur Verfügung, um die Transportkosten zur Schule zu decken.

Diese Dinge mögen klein erscheinen, aber sie bedeuteten uns sehr viel. Sie zeigten, wie sehr sich die Schule um das Wohl der Schüler kümmert und dass einfache Bedürfnisse niemals ein Hindernis für schulisches Wachstum darstellen sollten.

Während der Pandemie, die die ganze Welt traf, mussten wir fast ein Jahr lang zu Hause bleiben. Schulen, Transportwesen und das soziale Leben kamen völlig zum Erliegen. In dieser Zeit waren die Schulen geschlossen, und wir waren gezwungen, zu Hause zu bleiben. Dennoch arbeiteten wir an Arbeitsblättern, die uns die Lehrkräfte zur Verfügung stellten. Diese halfen uns, uns auf die regionale Abschlussprüfung der achtjährigen Grundschule vorzubereiten, auch wenn wir nicht in Präsenz in der Schule waren. Nach all diesen Herausforderungen erzielten wir alle die Ergebnisse, die erforderlich waren, um in die weiterführende Schule aufgenommen zu werden. Da ich gute Ergebnisse bekommen hatte, erhielt ich die Möglichkeit, mich mit einem Stipendium am Kotebe Science Shared Campus einzuschreiben.

Während unserer Zeit an verschiedenen weiterführenden Schulen hatten

wir die Möglichkeit, weiterhin am Samstagsunterricht der GCS teilzunehmen. Die Schule stellt hierfür kompetente Lehrkräfte zur Verfügung, die uns samstags unterstützen. Diese Lehrer helfen uns, Themen zusätzlich auf eine weitere, tiefere Weise zu verstehen. Sogar dieser Samstagsunterricht wird kostenlos für uns angeboten, während andere Schulen für vergleichbare Angebote zu meiner Zeit Gebühren verlangten.

Die Aufnahmeprüfung für die Universität stand an, ich war sehr glücklich, da ich weit über den notwendigen Ergebnissen lag, um an einer Universität angenommen zu werden. Danach meldete ich mich an der Addis Ababa University an und absolvierte dort erneut die Aufnahmeprüfung. Schließlich wurde ich gemeinsam mit einigen meiner Freunde aus der German Church School angenommen. Einige von uns erhielten die Zulassung, am Arat Kilo Science Faculty Campus – einem Teil der Addis Ababa University – weiterzulernen, und wir hoffen, dass unser Unterricht bald beginnt.

Ich bin sehr dankbar für all das, was uns die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Pateneltern der German Church School auf unserem gesamten Bildungsweg gegeben haben.

Mein Name ist Halewuya Aman. Ich war von der ersten bis zur achten Klasse Schüler*in der German Church School. Danach setzte ich meine Schulbildung an der Kokebe Tsibah Secondary School bis zur zwölften Klasse fort und nahm gleichzeitig am Samstagsunterricht der German Church School teil.

Kürzlich habe ich mein Studium an der Bule Hora University mit dem Bachelor of Arts in Politikwissenschaft und Internationalen Beziehungen abgeschlossen.

Ab Beginn meiner Einschulung bis zum Ende meines Studiums gab es viele Höhen und Tiefen. Während der Pandemie, die alles durcheinandergebracht und sämtliche Aktivitäten zum Erliegen gebracht hatte, wurden die Universitäten geschlossen. Nach einem Jahr konnten wir unser reguläres Studium wieder aufnehmen. Zeitweise war ich gezwungen, mein



Studium für eine Weile zu unterbrechen, da ich krank war. In dieser schwierigen Phase stand mir die German Church School zur Seite und übernahm meine medizinischen Kosten.

Nachdem ich mich erholt hatte, nahm ich mein Studium mit noch größerer Entschlossenheit wieder auf. Ich arbeitete hart, um den verpassten Stoff nachzuholen, und schloss mein Universitätsstudium schließlich erfolgreich ab. Wenn ich zurückblicke, bin ich stolz und dankbar für all die Unterstützung und die Chancen, die ich durch die GCS erhielt und die meinen Weg geprägt haben.

Die German Church School war nicht nur ein Ort, an dem ich akademisches Wissen erwarb; sie war eine Familie, die mich in jeder Phase meines Wachstums begleitete. Außerdem fand ich dort Freundschaften, die ein Leben lang halten werden.

Ich werde den Lehrkräften, dem Personal und den Pateneltern, die mir in jeder Herausforderung zur Seite standen und meine Bildungslaufbahn möglich gemacht haben, stets dankbar sein.

Das Signal schaltet auf Grün! Es geht weiter!

Im heutigen Newsletter geht es nun weiter mit Kurs Richtung GCS Schul- und Sozialprogramm und Melkam Edil 50x50 Sozialfond und darüber hinaus. Auch zukünftig mögen Erfolgsgeschichten durch die GCS Wirklichkeit werden. Mit Ihrer Hilfe kann das Signal für die Patenkinder auf Grün bleiben. Es geht weiter, niemand im GCS Programm soll aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln in akuter Not seine Reise durch die Schule Richtung Universität und dann eine gute Arbeitsstelle abbrechen müssen. Kein Geld für Schulmaterialien, keine Mittel für notwendige Medikamente, keine Möglichkeit, Miete für Unterkunft zu bezahlen?! Unser Melkam Edil 50x50 Sozialfond unterstützt bei Not des Einzelnen im GCS Extended Program ab Klasse 9.

Und Extrahilfe gibt es natürlich auch über die Schulsozialarbeit für die Kinder in den Klassen 1 bis 8 an der German Church School, wenn diese und ihre Familien in akute Not geraten.

Fahrscheine werden gebraucht! Hier können Sie, liebe Paten und Spender, nun auch wieder konkret als erfahrene Mitreisende helfen – wie schon so oft auf unseren gemeinsamen Reisen.

Zunehmend mehr Schülerinnen und Schüler im GCS Schul- und Sozialprogramm und ihre Familien benötigen infolge von groß angelegten Modernisierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen in Addis Abeba neue Unterkünfte, die weit weg von den Hütten in der bisherigen Nachbarschaft der GCS sowie den weiterführenden Schulen ab Klasse 9 im Zentrum von Addis Abeba liegen. Meist befinden sich die neuen, für die GCS Familien sehr teuren, zu teuren neugebauten Unterkünfte an den Rändern der sich rasant ausbreitenden äthiopischen Hauptstadt.

Trotz der damit verbundenen, sehr langen Anfahrtswegen zur GCS und den weiterführenden Schulen möchten die Kinder und Jugendlichen ihre vertrauten Klassen und Schulen nicht verlassen und setzen alles daran, den direkten Anschluss genau dort nicht zu verlieren.

Mindestens 100 Birr (0,56 Euro, Wechselkurs 23.11.2025) kostet derzeit der tägliche Fahrschein von der neu erschlossenen Peripherie der Stadt zur Schule im Zentrum von Addis Abeba. Das ist sehr viel Geld, das sich die Familien, die ohnehin schon im täglichen Kampf um Grundnahrungsmittel und Miete stehen, nicht leisten können.

Mit finanzieller Unterstützung für den täglichen Schulweg wird es gelingen, diesen Patenkinder weiterhin den Besuch ihrer vertrauten Schule zu ermöglichen. Es wird so verhindert werden, dass die Schule abgebrochen wird, da der Schulweg viel zu weit ist, als zu Fuß zurückgelegt werden zu können. Für eine Strecke bis zu zwei Stunden zu Fuß zur Schule, was in Äthiopien, z. B. auch besonders in ländlichen Gebieten, keine Seltenheit darstellt, ist schon viel. Um von der Peripherie von Addis Abeba ins Zentrum zu laufen, dauert es deutlich länger und ist auf Dauer nicht als tägliches Pensum zu schaffen.

Wir bitten Sie herzlich – um im Bild zu bleiben – um „Fahrscheine“ für die Kinder und Jugendlichen im GCS Schul- und Sozialprogramm, d. h. wir bitten Sie bei Ihrer Überlegung zu einer Spende zugunsten der GCS und der Patenkinder eventuell auch an finanzielle Mittel für Fahrten zur Schule und zurück nach Hause in die Außenbezirke von Addis Abeba mit Minibus, Minitaxi oder den großen rotgelben Anbessa City Bussen in der äthiopischen Hauptstadt zu denken.

Sowohl die Kinder in den Klassen 1 bis 8, die direkt an der GCS unterrichtet werden, als auch die Jugendlichen, die im Extended Program ab Klasse 9 an weiterführenden Schulen (sowie an Colleges und Universitäten lernen), freuen sich über Ihre Unterstützung.

Spenden für ältere Patenkinder ab Klasse 9 an weiterführenden Schulen und Universitäten können Sie bitte zusätzlich mit dem Hinweis auf „50x50“ Sozialfond kennzeichnen

Bitte unterstützen Sie die GCS Sozialarbeit – wir brauchen Sie
DE06 3506 0190 1011 4440 20
GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

እና አዲስ የኢንደንት ከፍል ትማራዊች ነን



Photo : German Church School Addis Ababa

Wir sind die neuen Erstklässler

Seit Ende September 2025 sind wir die glücklichen und stolzen neuen Erstklässler*innen an der German Church School 😊

Fast alle von uns suchen noch eine Patin, einen Paten oder eine Patenfamilie, die uns und die GCS während unserer Schul- und Ausbildungszeit begleiten und mit 40€ im Monat (oder mehr) unterstützen.

Bitte geben Sie uns diese »Gute Chance« und werden Sie unsere GCS Paten. Wir und die German Church School brauchen Sie.



E-Mail schreiben

info@melkam-edil.de



Online informieren

www.melkam-edil.de



Direkt herunterladen

[Patenschaftsformular](#)

JETZT PATE WERDEN

SPENDENKONTO:

IBAN DE06 3506 0190 1011 4440 20

BIC GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank



Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V.

VR 701080 – AG Freiburg i. Br.

www.melkam-edil.de // info@melkam-edil.de



Die 11. LIONS WEIHNACHTSKUGEL 2025

Wir gestatten uns den Hinweis auf eine grandiose Aktion, deren Erlös zu einem Drittel zugunsten der German Church School in Addis Abeba geht: Der Lions Club Braunschweig verkauft auch in diesem Jahr einen Weihnachtsgel, der 2025 den Namen „Aura“ trägt.

Auf seiner Website <https://braunschweig.lions.de> finden Sie hierzu Weiteres.

Und jetzt auch an Weihnachten denken





Historische Originalaktie der Dschibuti-Eisenbahn von 1899

Über unseren Mercato Charity online shop gibt es noch einige Exemplare dieser interessanten Eisenbahnaktie zum Verkauf zugunsten der German Church School. Eine Aktie kostet Euro 50,00 zuzüglich Euro 10,00 für Verpackung und Versand innerhalb Deutschlands. Versandkosten ins Ausland weichen ab. [hier zum → SHOP](#)





DE06 3506 0190 1011 4440 20
GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

QR-Code scannen und spenden

Bitte unterstützen Sie die GCS – jeder Euro hilft

Spendenkonto
IBAN DE06 3506 0190 1011 4440 20
 Bank für Kirche und Diakonie – KD Bank e.G.

– Vielen Dank für Ihre Spende –




melkam edil
 föderverein german church school
 addis abeba e.v.